

# Gemeinde Zierow

<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>GV Ziero/15/9122</b> Status: <b>öffentlich</b> Datum: <b>08.01.2015</b> Verfasser: <b>Susanne Albert</b>
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	
<b>Entwurf Regionaler Nahverkehrsplan Westmecklenburg - weitere Anregungen</b>	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Gemeindevertretung Zierow	

## **Sachverhalt:**

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat einen Nahverkehrsplan als Entwurf erarbeitet. Um die gesetzte Frist einzuhalten, wurde bereits eine Stellungnahme beim Landkreis Nordwestmecklenburg eingereicht. In der Gemeindevertretersitzung haben Sie die Möglichkeit, weitere Punkte zu ergänzen.

Unter folgendem Link können Sie sich den Nahverkehrsplan ansehen, für unser Gemeindegebiet trifft Teil C zu.

[http://www.nordwestmecklenburg.de/buerger/verwaltung/kreisverwaltung/eb\\_nahverkehr/amtmeldungen/NVP-Teil-A-und-C.html](http://www.nordwestmecklenburg.de/buerger/verwaltung/kreisverwaltung/eb_nahverkehr/amtmeldungen/NVP-Teil-A-und-C.html)

## **Anlagen:**

Stellungnahme

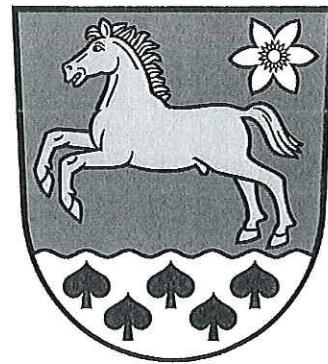
---

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

# Gemeinde Zierow

Der Bürgermeister



## amtsangehörige Gemeinde des Amtes Klützer Winkel

Amt Klützer Winkel • Schloßstraße 1 • 23948 Klütz

Landkreis Nordwestmecklenburg

Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung  
Rostocker Straße 76  
23970 Wismar

Auskunft erteilt:

Frau Susanne Albert  
Fachbereich II – Ordnungswesen

Durchwahl:

038825 / 393-36

e-Mail:

[s.albert@kluetzer-winkel.de](mailto:s.albert@kluetzer-winkel.de)

Zimmer:

004

Aktenzeichen:

Zentrale:

038825 / 393-0

Fax:

038825 / 393-710

Internet:

[www.kluetzer-winkel.de](http://www.kluetzer-winkel.de)

16. Dezember 2014

## Stellungnahme zum Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplan Westmecklenburg Teil C

Sehr geehrter Herr Diederich,

die Gemeinde Zierow bittet den Landkreis den Entwurf des regionalen Nahverkehrsplans in einigen Punkten zu überdenken.

Der wichtigste Punkt in der Planung sind die eventuell anfallenden Kosten für die Gemeinde Zierow.

Der ÖPNV muss finanziertbar sein. Finanziertbar bedeutet aus Sicht der Gemeinde Zierow, finanziertbar für den Bürger, die Stadt und den Landkreis. Es soll durch diesen Nahverkehrsplan nicht zu einer verdeckten Erhöhung der Kreisumlage kommen. Dadurch würde die Gemeinde zusätzlich belastet werden und in der kommunalen Selbstverwaltung eingeschränkt.

Die angestrebten Nutzerzahlen sind aus meiner Sicht zu optimistisch kalkuliert. Fraglich ist, ob die angenommenen höheren Fahrgastzahlen auf Dauer gesichert werden können. Tritt der zu erwartende Nutzeranstieg nicht ein, sind die erhöhten Kosten nicht gedeckt und es entsteht eine Vielzahl an Leerfahrten.

Des Weiteren wurde auf der Informationsveranstaltung am 24. November 2014 mitgeteilt, dass die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut sein sollen. Ebenso soll jede Haltestelle mit Beleuchtung und wettergeschützter Sitzmöglichkeit ausgestattet sein. Diese Voraussetzung erfüllt zurzeit nicht jede Haltestelle. Hierbei stellt sich ebenfalls die Frage der Finanzierung.

Für das nachfrageorientierte Ergänzungsnetz sollen Anrufbusse und Taxen eingesetzt werden. Gerade in unserer ländlich geprägten Struktur müsste dieses Angebot häufig genutzt werden, wenn man dann auf der Hauptlinie weiterfahren möchte. Fraglich ist, ob diese alternative Bedienform ebenso günstig bleiben kann wie der Bus. Sie schreiben bereits in Ihren Ausführungen, dass die Gemeinden, für eventuelle Vergünstigungen für die Fahrgäste, eine finanzielle Stützung der alternativen Bedienformen vornehmen könnten. Daraus leite ich ab, dass gerade diese gebotene Alternative kostenintensiver für den Nutzer wird, wenn diese nicht unterstützt bzw. gefördert werden.

### Bankverbindung:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE89 1405 1000 1000 0373 43

SWIFT-BIC NOLADE21WIS

### Sprechzeiten:

dienstags, mittwochs, donnerstags

8.30 – 12.00 Uhr

dienstags, donnerstags

13.30 – 18.00 Uhr

Die Gemeinde Zierow möchte die Problematik in den Gremien im Januar abschließend beraten. Eine Ergänzung der Stellungnahme erfolgt, falls erforderlich, im Januar.

Ich bitte Sie die vorgebrachten Argumente in Ihrer Ausarbeitung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Boge  
Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Boge'.